



Berufsfachschule 3-jährig

Elektroniker/in

(FR Automatisierungs- und Systemtechnik)

Fachkraft für Metalltechnik

(FR Zerspanungstechnik, nur 2 Jahre!)



Schulzentrum
Am Roßberg 1
66869 Kusel

Tel.: 06381/9242-0, Fax: 06381/9242-30
Homepage: <http://www.bbs-kusel.de>
E-Mail: info@bbs-kusel.de

Hast du ...

... noch keinen Ausbildungsplatz?

... Interesse an technischen und physikalischen Zusammenhängen?

... Spaß am handwerklichen Arbeiten?

Was kann ich erreichen?

- 3-jährige Ausbildung zum Elektroniker, Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik oder 2-jährige Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Zerspanungstechnik
 - Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer der Pfalz als Abschluss.
 - Realschulabschluss unter bestimmten Voraussetzungen
-

Was macht ein Automatisierungs- und Systemtechniker?

Sie entwickeln elektrische und elektronische Komponenten, Geräte und Systeme. Sie stellen Muster und Einzelstücke her, planen und überwachen die Serienfertigung. Zudem halten bzw. setzen sie elektronische Geräte und Systeme in stand und beraten Kunden.

Im zweiten und dritten Jahr findet ein begleitetes Betriebspraktikum von jeweils 6 Wochen statt.

Was macht ein Zerspanungs-techniker?

Zerspanungstechniker/innen fertigen Produkte der Stanz-, Schnitt- und Umformtechnik sowie der Vorrichtung- und Formenbautechnik. Ebenso stellen sie Maschinen, Geräte, Systeme und Anlagen her, die sie zudem warten und in stand setzen.

Im ersten und zweiten Jahr findet ein begleitetes Betriebspraktikum von jeweils 3 Wochen statt.

Wie sieht die Ausbildung aus und welche Unterrichtsfächer habe ich?

Die Ausbildung findet in der Schule statt; neben der Vermittlung von allgemeinem Wissen liegt der Schwerpunkt des Unterrichts in der Vermittlung von fachtheoretischem Wissen und fachpraktischen Fertigkeiten.

Neben den allgemeinbildenden Fächern (Deutsch, Sozialkunde, Religion, Sport), die etwa fünf Unterrichtsstunden die Woche ausmachen, hast du ca. acht Unterrichtsstunden fachtheoretischen Unterricht und 20 Unterrichtsstunden Fachpraxis in der Werkstatt.

Die Fachpraxis findet in speziellen Werkstatträumen statt und soll dir alle Fertigkeiten vermitteln, die für den Beruf nötig sind. Dazu zählen u.a.:

Beim Automatisierungs- und Systemtechniker:

- elektrische Installationen planen und ausführen
- Messgeräte bedienen und Messwerte analysieren
- Steuerungen planen und installieren
- Elektronische Schaltungen analysieren, entwerfen und herstellen

- Speicherprogrammierte Steuerungen bedienen und programmieren
- Informationstechnische Systeme analysieren

Beim Zerspanungstechniker:

- Bearbeiten von Metallen mit spanenden Verfahren wie Feilen, Bohren, Sägen, Drehen und Fräsen
- Arbeiten mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen
- Beurteilen und überprüfen von Arbeitsergebnissen mit geeigneten Mess- und Prüfverfahren
- Planen und Erstellen von pneumatischen und elektropneumatischen Steuerungen
- Anwenden von verschiedenen Verbindungstechniken wie Schrauben, Stiften, Nieten und Schweißen
- Montage von Maschinenteilen und Geräten

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Eine Beschäftigung finden **Automatisierungs- und Systemtechniker** hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks sowie in der Elektroindustrie. Sie arbeiten z.B. bei Herstellern von Mess-, Steuer- und Regelungseinrichtungen oder elektrischen Ausrüstungen. Betriebe des Maschinen- und Anlagenbaus kommen ebenso als Arbeitgeber infrage. Auch in der Herstellung und der Reparatur von Büromaschinen, Computern, phono-, video- und medizintechnischen Geräten sind sie tätig.

Zerspanungstechniker arbeiten hauptsächlich in der spanenden Fertigung. Sie werden aber auch in der Montage und Instandhaltung von komplexen Maschinen, Anlagen und Systemen im Anlagen- und Maschinenbau eingesetzt.

Was brauche ich für eine Anmeldung?

- Zeugnis der neunten Klasse, egal ob mit oder ohne Berufsreife
- Ärztliches Attest, das deine gesundheitliche Eignung für diese Ausbildung bescheinigt (Formulare gibt es bei der Verbandsge-meinde)

Wann kann ich mich anmelden?

Der Anmeldezeitraum ist vom 01.02. bis 01.03. des Jahres. Spätere Anmeldungen bei freien Plätzen noch möglich!

Kontakt

Abteilungsleiter Herr Theis, StD

Berufsbildende Schule Kusel
Schulzentrum
Am Roßberg 1
66869 Kusel

Tel.: 06381/9242-0

Fax: 06381/9242-30

Homepage: <http://www.bbs-kusel.de>

E-Mail: info@bbs-kusel.de

Unsere weiteren Bildungsgänge

Wirtschaftsgymnasium

Aufnahmevoraussetzung: - qualifizierter Sekundarabschluss I, Durchschnitt 3,0, keine 5 in Deutsch, Mathematik und Englisch
Abschluss: - allgemeine Hochschulreife („Abitur“) nach Klasse 13 oder Fachhochschulreife nach Klasse 12 (schulischer Teil)

Höhere Berufsfachschule Wirtschaft (zweijährig)

Aufnahmevoraussetzung: - qualifizierter Sekundarabschluss I
Abschluss: - vollschulische Berufsqualifikation: „Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in - Fachhochschulreife (schulischer Teil)
Besonderheit: - Anrechnung auf Berufsausbildung möglich

Berufsfachschule I (einjährig)

- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
- **Gesundheit und Pflege**
- **Gewerbe und Technik**

Aufnahmevoraussetzung: - Hauptschulabschluss
Abschluss: - berufsfeldbezogene Grundbildung
- Anrechnung auf Berufsausbildung möglich

Berufsfachschule II (einjährig)

- **Betriebswirtschaft**
- **Hauswirtschaft/Sozialwesen und Ernährung**
- **Gesundheit/Pflege**
- **Technik**

Aufnahmevoraussetzung: - Abschlusszeugnis Berufsfachschule I, Durchschnitt 3,0, kein Praxismodul unter „ausreichend“ und in mindestens zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch die Note befriedigend
Abschluss: - qualifizierter Sekundarabschluss I

Berufsfachschule Pflege, Altenpflegehelfer/in (einjährig)

Aufnahmevoraussetzung: - Hauptschulabschluss
Abschluss: - Staatlich geprüfte/r Altenpflegehelfer/in
Besonderheit: - Blockunterricht

Berufsfachschule Pflege, Pflegefachmann/Pflegefachfrau (dreijährig)

Aufnahmevoraussetzung: - Realschulabschluss oder Abschluss Altenpflegehelfer/in
Abschluss: - Pflegefachmann / Pflegefachfrau
Besonderheit: - Blockunterricht